

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Problemstellung	1

Erstes Kapitel:

Begriffsbestimmungen und Abgrenzungen	7
§ 1 Wesen und Merkmale der Kunstwerkfälschung und Kunstwerkverfälschung	8
I. Kunstwerkfälschung	8
II. Abgrenzung der Kunstwerkfälschung vom Plagiat	12
III. Kunstwerkverfälschung	13
IV. Kunstwerkverfälschung und Plagiat	16
§ 2 Werke der bildenden Kunst als Objekte von Fälschung und Verfälschung	16
I. Werke der bildenden Kunst	16
II. Urheberrechtlich schutzfähige und nicht schutzfähige Werke	18
III. Werkqualität gemäß § 2 I Nr. 4, II UrhG als Schutzvoraussetzung	19
1. Werke der bildenden Kunst als Rechtsbegriff	19
2. Merkmal der persönlichen geistigen Schöpfung in § 2 II UrhG	21

Inhaltsverzeichnis

§ 3 Die Begriffe Werkoriginal und Werkexemplar ohne Originalcharakter	25
I. Werkoriginal	26
II. Werkexemplar ohne Originalcharakter	27
III. Wertschätzung der Originaleigenschaft als Voraussetzung der Kunstwerkfälschung	28
IV. Bedeutung der Originaleigenschaft für die Kunstwerkverfälschung	29
§ 4 Bedeutung der Wertschätzung des Künstlers für das Auftreten von Fälschungen und Verfälschungen	31
Zweites Kapitel: Kunstwerkfälschung und das urheberrechtliche Verwertungsrecht	33
§ 5 Die Anlehnung von Kunstwerkfälschungen an die Originalwerke	33
§ 6 Begriff und Systematik des urheberrechtlichen Verwertungsrechts aus §§ 15 ff. UrhG	35
§ 7 Kunstwerkfälschung und das Vervielfältigungsrecht aus § 16 I UrhG	41
I. Die sogenannte Schwarzaufage	41
II. Auf technischem Wege hergestellte Kopien	42
§ 8 Kunstwerkfälschung und das Bearbeitungsrecht aus § 23 S. 1 UrhG	43
I. Von Hand hergestellte Kopien	43

Inhaltsverzeichnis

II. Sonstige Nachbildungen und die freie Benutzung in § 24 I UrhG	44
§ 9 Kunstwerkfälschungen und Anspruch auf Vernichtung aus §§ 98 I, 99 UrhG	50
I. Die Bestimmungen in §§ 98 I, 99 UrhG	50
II. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz in § 98 III UrhG und Anspruch auf Kennzeichnung als Fälschung	52
Drittes Kapitel:	
Kunstwerkfälschung und das Urheber- persönlichkeitsrecht	54
A. Begriff und Schutzgut des Urheber- persönlichkeitsrechts	54
B. Kunstwerkfälschung und das Recht auf Anerkennung der Urheberschaft in § 13 UrhG	56
§ 10 Systematik der Bestimmung in § 13 UrhG	56
§ 11 Das droit de non-paternité und § 13 UrhG	59
I. Die freie Benutzung aus § 24 I UrhG als Grenze der urheberpersönlichkeitsrechtlichen Befugnisse	61
II. Zur Möglichkeit einer Ausdehnung des Schutzbereiches von § 13 UrhG	63
III. Erweiterung de lege ferenda und Schutzbereich des Urhebergesetzes	64
§ 12 Verwandte Regelungen	69

Inhaltsverzeichnis

I.	Vermutung der Urheberschaft in § 10 UrhG	69
II.	Kunstwerkfälschung und das unzulässige Anbringen einer Urheberbezeichnung in § 107 I Nr. 1 UrhG	69
C.	Kunstwerkverfälschung und das Verbietungsrecht in § 14 UrhG	70
§ 13 Systematik und Begriffe des Verbietungsrechts aus § 14 UrhG		71
I.	Begriff der Entstellung	71
II.	Begriff der anderen Beeinträchtigung	73
III.	Merkmal der Eignung zur Interessengefährdung in § 14 UrhG	74
IV.	Interessenabwägung innerhalb von § 14 UrhG	77
1.	Begründung des Merkmals als ungeschriebene Tatbestandsvoraussetzung	77
2.	Generelle Bewertungskriterien	78
a)	Gestaltungshöhe des Werkes und Werke der reinen Kunst	78
b)	Art und Intensität des Eingriffs	79
c)	Grad der Öffentlichkeit, Auswirkungen auf die Reputation des Urhebers	80
§ 14 Gestattete Werkänderung und Werkentstellung		82
§ 15	Der Schutz des bildenden Künstlers aus § 14 UrhG in den bedeutsamen Fallgruppen	88
I.	Verfälschung des Werkes durch Eingriffe in die Werksubstanz	90
1.	Werkänderungen mit ästhetischer Zielsetzung	90

Inhaltsverzeichnis

2.	Angelehnte Werke als Verfälschung des vorbildlichen Werkes und Kunst über Kunst	93
3.	Zerteilung von Werken	98
4.	Werkverfälschung und Restauration	100
a)	Unsachgerechte Restauration	102
b)	Einfrieren eines vom Künstler vorgesehenen Verfallsprozesses	103
c)	Zur Einbeziehung des Urhebers in restauratorische Maßnahmen	104
d)	Anspruch auf Vernichtung irreversibel entstellter Werke	106
5.	Verfälschung des Werkes und Werkvernichtung	107
6.	Schutz sogenannter „aufgedrängter Kunst“ gegen Entstellung	112
II.	Verfälschung von Kunstwerken durch Umfeldeinwirkungen	115
1.	Werkverfälschung durch Entfernung ortsbezogener Werke	115
2.	Werkverfälschung durch visuelle oder akustische Störung	118
3.	Inhaltlich störender Bezug und Ausstellung des Werkes wider den Willen des Künstlers	119
D.	Kunstwerkverfälschung und immaterieller Schadensersatz	123
§ 16	Die gesetzliche Regelung in § 97 II UrhG	124
I.	Merkmal der Billigkeit in § 97 II S. 1 UrhG	125
II.	Zur Höhe des Schadensersatzes in Fälschungsfällen	125

§ 17 Das Verhältnis zwischen immateriellem Schadensersatz und den übrigen Methoden der Entschädigung	127
 <u>Viertes Kapitel:</u>	
Kunstwerkfälschung und das allgemeine Persönlichkeitsrecht	130
A. Kunstwerkfälschung und das Namensrecht aus § 12 BGB	130
§ 18 Kunstwerkfälschung und das namensrechtlich geschützte Identitätsinteresse	131
§ 19 Kunstwerkfälschung und Mißbrauch eines geschützten Namens	132
I. Schutzfähige Namen, insbesondere Künstlernamen und -zeichen	132
1. Künstlernamen	133
2. Künstlerzeichen	135
3. Einschränkungen beim Schutz von Künstlernamen und -zeichen	136
4. Schutz für wiederabgelegte Künstlernamen	138
II. Kunstwerkfälschung und Mißbrauchshandlung	139
1. Anbringen falscher Signaturen	140
2. Der Fälscher als Unberechtigter	141
3. Mißbrauch vorsignierter Blankobögen	142
III. Echtheitszertifikate und bloße Namensnennung	144
§ 20 Zum Anspruch auf Entfernung der falschen Signatur oder Kennzeichnung der Fälschung	145

Inhaltsverzeichnis

B. Kunstwerkfälschung und das allgemeine Persönlichkeitsrecht	148
§ 21 Systematik und Entwicklungsfähigkeit des allgemeinen Persönlichkeitsrechts	150
§ 22 Anwendbarkeit des allgemeinen Persönlichkeitsrechts im Verhältnis zu den gesetzlich geregelten Persönlichkeitsrechten	154
I. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Namensrecht aus § 12 BGB	155
II. Allgemeines Persönlichkeitsrecht und Urheberpersönlichkeitsrecht	156
§ 23 Kunstwerkfälschung als Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht	160
I. Kunstwerkfälschung und das Recht auf Identität	160
II. Kunstwerkfälschung und Schutz von Ansehen und Ehre	162
1. Zeitliche Dimension der Störung	163
2. Wirkung der Fälschung nach ihrer Entlarvung	164
III. Kunstwerkfälschung und wirtschaftliche Ausbeutung fremder persönlichkeitsbezogener Merkmale	165
IV. Kunstwerkfälschung und Schutz vor dem Eindringen in den persönlichen Bereich	167
§ 24 Der Schutz aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht in den bedeutsamen Fallgruppen zur Kunstwerkfälschung	168
I. Fälschungswerk im Privatbesitz	172

Inhaltsverzeichnis

1.	Spannung zwischen Sacheigentum und Persönlichkeitsrecht	172
2.	Anspruch auf Entfernung der falschen Signatur oder anderer Hinweise	175
II.	Professionelle Kunstfälscher und Handel mit Fälschungen	178
1.	Anspruch auf Kennzeichnung als Fälschung	179
2.	Anspruch auf Vernichtung der Fälschung	180
§ 25	Kunstwerkfälschung und Anspruch auf Schadensersatz	181
I.	Ersatz des Vermögensschadens	181
II.	Ersatz des Nichtvermögensschadens	184
§ 26	Verfälschung künstlerischer Arbeiten ohne Werkqualität und das allgemeine Persönlichkeitsrecht aus Art. 1 I, Art. 2 I GG	189
I.	Verfälschung von Kunstwerken und Recht auf Identität	189
II.	Kunstwerkverfälschung und Schutz der Privatsphäre	190
III.	Grenzen des Schutzes	191
C.	Zur Übertragbarkeit des allgemeinen Persönlichkeitsrechts zur Ausübung	192
Fünftes Kapitel:		
Der Schutz des bildenden Künstlers gegen Kunstwerkfälschung nach dem Tode		194

Inhaltsverzeichnis

A. Der postmortale Schutz gegen Kunstwerkverfälschung aus dem Urheberrecht	195
§ 27 Kunstwerkverfälschung und Vererblichkeit des Urheberpersönlichkeitsrechts	196
I. Die Regelung in § 28 I UrhG	196
II. Das maßgebliche Interesse bei Ausübung urheberpersönlichkeitsrechtlicher Befugnisse	197
III. Ausübung urheberpersönlichkeitsrechtlicher Befugnisse durch eine Erbengemeinschaft	202
1. Verfolgung einer Urheberpersönlichkeitsrechtsverletzung	203
2. Zustimmung zu einer beeinträchtigenden Veränderung des Werkes	204
§ 28 Schutzdauer und -intensität des Urheberpersönlichkeitsrechts nach dem Tode des Urhebers	205
I. Zeitliche Schranke in § 64 I UrhG	205
II. Zur Abnahme des Gewichts urheberpersönlicher Interessen mit dem Abstand zum Tode	206
III. Einschränkungen beim Umfang der Ansprüche	208
§ 29 Schutz des bildenden Künstlers gegen Verfälschung eines Werkes durch die Erben	209
I. Die typische Interessenslage des Urhebers	209
II. Notwendigkeit und Mittel einer erbrechtlichen Absicherung des Urhebers	209
1. Schutz gegen Werkverfälschung durch Einsetzung eines Testamentsvollstreckers nach § 28 II S. 1 UrhG i. V. m. § 2197 I BGB	211

Inhaltsverzeichnis

2. Schutz gegen Werkverfälschung durch Bindung der Erben mit Auflagen nach § 2192 BGB	211
B. Kunstwerkfälschung und das postmortale allgemeine Persönlichkeitsrecht aus Art. 1 I GG	213
§ 30 Erlöschen des namensrechtlichen Schutzes aus § 12 BGB	213
§ 31 Kunstwerkfälschung und Fortwirken des allgemeinen Persönlichkeitsrechts nach dem Tode	215
I. Kunstwerkfälschung und Schutz gegen Verfälschung des Lebensbildes	219
II. Ausübungsberechtigte	221
1. Berufene, Angehörige und Mehrzahl von Wahrnehmungsberechtigten	222
2. Übertragung der Wahrnehmungsberechtigung zur Ausübung	226
III. Zur Bindung der Wahrnehmungsberechtigten an den Willen des Verstorbenen und die Frage nach dem Rechtsträger	227
IV. Zur Schutzdauer und -intensität	229
1. Veränderte Rechtsgrundlage	231
2. Zum Verlust von Schadensersatzansprüchen	232
Sechstes Kapitel: Fälschungsschutz aus dem Wettbewerbs- und Markenrecht	234
§ 32 Schutz gegen Kunstwerkfälschung aus dem Wettbewerbsrecht	234

Inhaltsverzeichnis

I.	Bildende Kunst und objektiver Anwendungsbereich des Wettbewerbsrechts	234
II.	Kunstmarkt und Wettbewerbsverhältnis	236
III.	Kunstwerkfälschung und Wettbewerbshandlung	237
IV.	Kunstwerkfälschung als sittenwidrige Wettbewerbshandlung nach § 1 UWG	238
1.	Täuschende Angaben über die Herkunft	238
2.	Rufausbeutung des Fälschungsopfers	239
3.	Ausbeutung fremder Leistung und die Nachahmung des fremden Stils	240
V.	Falschzuschreibung als irreführende Angabe nach § 3 UWG	242
VI.	Falschzuschreibung als Anschwärzung nach § 14 UWG	243
§ 33	Kunstwerkfälschung und Schutz aus dem Markengesetz	244
I.	Kunstwerkfälschung und Schutz der Marke nach § 3 MarkenG	244
1.	Werke bildender Kunst und schutzfähige Zeichen i. S. d. Markenrechts	244
2.	Der Name des Künstlers und Markenbegriff	245
3.	Werk des bildenden Künstlers und Warenbegriff	246
4.	Kulturelle Aktivität und Dienstleistungsbegriff	247
II.	Kunstwerkfälschung und Schutz geschäftlicher Bezeichnungen aus § 5 MarkenG	248
Der Normvorschlag		250
Anhang		258
Literaturverzeichnis		273
Stichwortverzeichnis		310